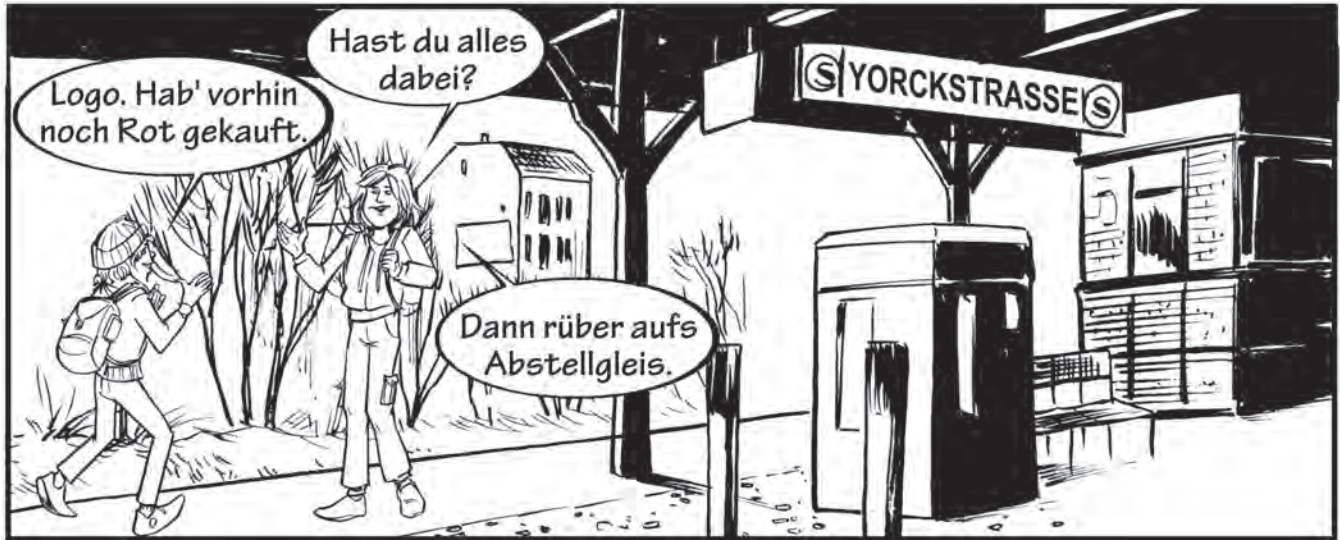




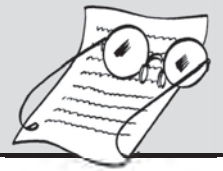
Sprayer unterwegs

Berlin. S-Bahnhof Yorckstraße. 5:00 Uhr. Gleis 2. Finn schaut sich um. Wo ist Bombe? Der ist doch sonst so pünktlich! Da steht er und winkt. Finn geht zu ihm rüber.



Finn und Bombe gehen unter der Unterführung her in Richtung U-Bahnhof. Vor dem großen bunten Graffiti bleibt Finn staunend stehen. Bombe stellt sich neben ihn und grinst.





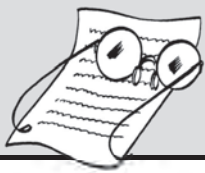
Die beiden gehen weiter in den U-Bahntunnel hinein. Zuletzt kommen sie an einem Gleis an. Hier warten noch zwei Leute auf sie. Sharon und Aggro nennen sie sich. Finn kennt sie nur vom Namen. Und er weiß, dass sie coole Aktionskünstler sind.



Die vier Sprayer reden ab jetzt kein Wort mehr. Dann nehmen sie die Farben aus dem Rucksack. Jeder weiß, was er zu tun hat.

Nur Finn schaut eine Weile zu. Eigentlich arbeitet Finn gerne für sich allein. Aber in der Gruppe ist es sehr spannend.

Als die Konturen fertig sind, füllt Finn die Buchstaben mit silberner Farbe aus. Bombe hilft ihm. Aggro sprüht die Zwischenräume aus.



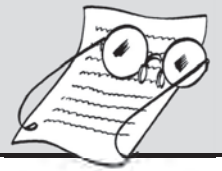
Sprayer unterwegs



Die U-Bahn donnert vorbei. Finn klopft das Herz bis zum Hals. Er hat schon viele gefährliche Aktionen mitgemacht. Im U-Bahn-Schacht zu spraysen ist nichts für Weicheier. Der Sog ist wirklich gefährlich. Finn macht sich ganz klein, damit er nicht auf die Gleise gezogen wird. Auch die anderen ducken sich. Bombe hält sich schützend die Hand vor die Augen.



Finn und Sharon beginnen ebenfalls wieder, zu sprühen. Sie kommen nun gut voran. „Punk“ schreiben sie auf den Wagen. In silbernen Buchstaben und schwarzen Konturen.



Jetzt müssen sie nur noch ihre Tags hinterlassen.

„Niff“ schreibt Finn in lila Buchstaben, die sich ineinanderschlingeln. Das ist sein Tag. Damit unterschreibt er jedes Kunstwerk.

Bombe sprüht ein B und eine zündende Bombe.

Gerade will Aggro seinen Tag sprühen, da hören sie Stimmen.

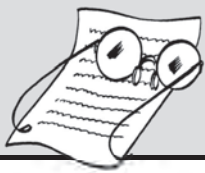


Jetzt rennen die vier los, so schnell sie können. Finn schlägt das Herz bis zum Hals.

Dieser Schacht ist total dunkel. Aber was ist das? Ein Lichtstrahl trifft sie von hinten.

Es ist eine U-Bahn.





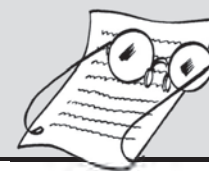
Sprayer unterwegs

Finn weiß, was er hier macht, ist brandgefährlich. Die Schienen stehen unter Strom. Die U-Bahnen können sie überrollen. Die Polizisten können sie festnehmen. Graffiti an die Züge zu sprayen ist eine Straftat. Sachbeschädigung. U-Bahn-Beschmierung. Nur wenige finden, dass es Kunst ist, was hier gesprüht wird. Finn muss an Paul und Kira denken. Sie kamen beim Sprayen ums Leben, als sie ihre Tags auf eine Brücke sprühten. Wenn er an sie denkt, schnürt sich seine Kehle zu. Er mochte sie gerne. Auf ihrer Beerdigung hat er geweint. Und mit ihm alle Sprayer von Berlin.



Die U-Bahn hält. Die Fahrgäste steigen ein und aus. Finn wirft seinen Rucksack auf den Rücken.





Finn setzt sich auf einen freien Sitzplatz. Ihm gegenüber sitzt ein Mädchen. So eine Kleine mit Rucksack. Fährt wohl gerade zur Schule.

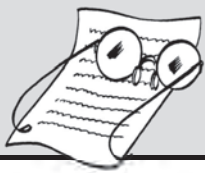
Finn lehnt sich gegen die Sitzbank der U-Bahn. Jetzt schließen die Türen. In letzter Minute sieht Finn einen der Zivilpolizisten. Er versucht, in die U-Bahn zu steigen.



Die U-Bahn fährt los. Finn entspannt sich. Den Typen wäre er los. Hoffentlich haben Bombe, Aggro und Sharon auch so viel Glück wie er!

Beim nächsten Halt steigt ein Mann ein. Und Finn trifft fast der Schlag. Es ist der andere Polizist, er muss im hinteren Waggon gewesen sein. Und jetzt kommt er direkt auf Finn zu.





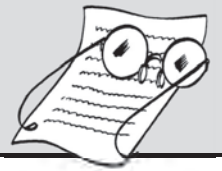
Sprayer unterwegs

Der Polizist mustert Finn. Sein Blick ist stechend. Dem Mann entgeht nichts. Finn kann die Farben in seinem Rucksack riechen. Bestimmt riecht der Polizist sie auch. Vorsichtig versucht Finn, den Rucksack weiter unter den Sitz zu schieben. Der Polizist kneift die Augen zusammen. Gleich wird er ihn ansprechen. Finn beschließt, sich an die Tür zu stellen. Er steht auf und im gleichen Augenblick steht auch das Mädchen auf. Sie greift nach Finns Rucksack und hält ihm ihren hin. Der Polizist merkt nichts von dem Rucksacktausch.



Finn öffnet den Rucksack. Bücher, Hefte und ein Etui sind zu sehen. Der Polizist zieht den Rucksack nun zu sich. Einen Gegenstand nach dem anderen holt er heraus und betrachtet ihn. Aber eine Farbdose ist nicht dabei.

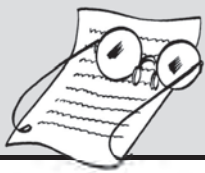




Die Bahn hält. Der Polizist steigt aus und geht in den nächsten U-Bahnwaggon. Wahrscheinlich sucht er dort nach dem unbekanntem Sprayer. Das Mädchen steigt ebenfalls aus, und Finn wirft den Rucksack des Mädchens auf seinen Rücken. Dann steigt auch er aus und läuft dem Mädchen nach.



Finn ist total überrascht. Jetzt fällt ihm auch auf, dass sie älter ist, als er gedacht hat. Und sie sieht ziemlich selbstbewusst aus. Ob sie sich wohl von ihm auf eine Cola einladen lässt? Und ob er sich traut, sie zu fragen?



Sprayer unterwegs

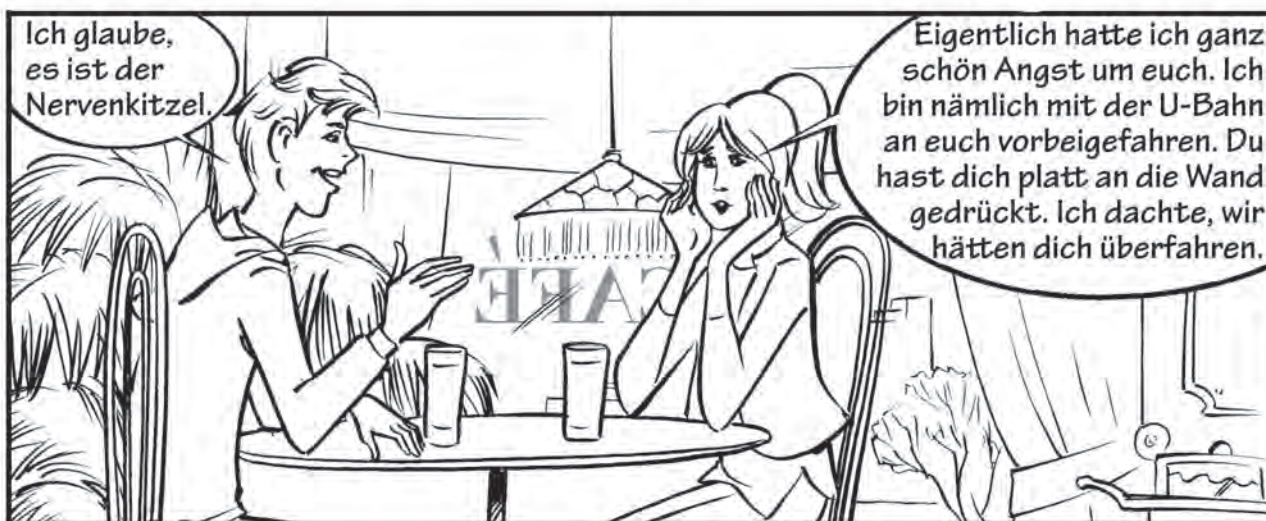
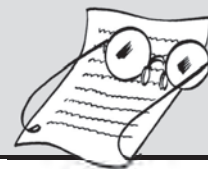


Die beiden tauschen ihre Rucksäcke. Dann dreht sich das Mädchen um. Finn starrt ihr nach. Erst als sie an der Straßenecke angekommen ist, kommt Leben in ihn.



Das Mädchen lacht. Sie zieht dabei ihre Nase kraus. Das sieht süß aus.





Paula schaut ihn jetzt ganz ängstlich an. Finn sieht, dass sie genauso viel Angst hatte wie er. Er lächelt. Es ist ja alles noch mal gut gegangen. Darüber ist er total froh. Sonst hätte er ja auch Paula nie kennengelernt.





1. Schreibe in drei Sätzen auf, was hier passiert.



2. Wie nennen sich die vier Sprayer? Schreibe die Namen auf.

3. Warum ist das Sprayen im U-Bahnschacht so gefährlich? Kreuze an.

- Die Schienen stehen unter Strom.
- Die Polizei kann kommen.
- Der Fahrkartenkontrolleur kann kommen.
- Die U-Bahn kann kommen.
- Der Schacht ist dunkel.
- Die Musik ist zu laut.

4. Füge die Sätze richtig zusammen.

Jetzt schließen

Ihm gegenüber sitzt

Dem Mann

Er kommt direkt

auf Finn zu.

die Türen.

entgeht nichts.

ein Mädchen.



1. Was machen die Sprayer, um nicht erkannt zu werden?



Über den Kopf ziehen sie sich _____.

Vor das Gesicht ziehen sie sich _____.

Dann setzen sie noch eine _____ auf.

2. Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge.

- Dann füllt Finn sie mit silberner Farbe aus.
- Bombe hilft ihm dabei.
- Zuerst sprüht Sharon die Konturen.
- Zuletzt sprüht Aggro die Zwischenräume aus.

3. Male die Tags der vier Sprayer auf. Erfinde für Aggro und Sharon eigene Zeichen.



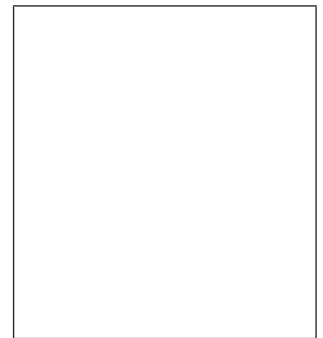
Finn



Bombe

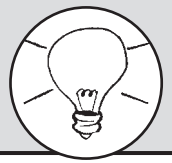


Aggro



Sharon

4. Wie gefällt dir das Ende der Geschichte? Begründe deine Antwort.



3. Amelie hat gute Nachrichten für Samir. Seine Eltern sind in der Flüchtlingshilfe in Berlin angekommen. Er kann mit ihnen telefonieren. Samir kann es gar nicht glauben.
4. individuelle Lösung
5. individuelle Lösung

Sprayer unterwegs

Seite 60

1. Finn und sein Freund Bombe sind Graffiti-Künstler. Zusammen gehen sie im U-Bahnschacht sprayen. Dort treffen sie zwei weitere Freunde.
2. Finn, Bombe, Aggro und Sharon.

- Die Schienen stehen unter Strom.
- Die Polizei kann kommen.
- Der Fahrkartenkontrolleur kann kommen.
- Die U-Bahn kann kommen.
- Der Schacht ist dunkel.
- Die Musik ist zu laut.

- 4.
- | | |
|--|--|
| <input type="text" value="Jetzt schließen"/> | <input type="text" value="auf Finn zu."/> |
| <input type="text" value="Ihm gegenüber sitzt"/> | <input type="text" value="die Türen."/> |
| <input type="text" value="Dem Mann"/> | <input type="text" value="entgeht nichts."/> |
| <input type="text" value="Er kommt direkt"/> | <input type="text" value="ein Mädchen."/> |

Sprayer unterwegs

Seite 61

1. Über den Kopf ziehen sie sich **die Kapuze ihres Pullovers**.
Vor das Gesicht ziehen sie sich **ein Tuch**.
Dann setzen sie noch eine **Sonnenbrille** auf.
2. Dann füllt Finn sie mit silberner Farbe aus.
- Bombe hilft ihm dabei.
- Zuerst sprüht Sharon die Konturen.
- Zuletzt sprüht Aggro die Zwischenräume aus.



Lösungen

3. „Niff“ in lila Buchstaben, die sich ineinanderschlingeln	B mit zündender Bombe	individuelle Lösung	individuelle Lösung
Finn	Bombe	Aggro	Sharon

4. individuelle Lösung

Ein Zuhause für Amidou



Seite 73

1. Er ist aus Kolumbien.
Er ist 18 Jahre alt.
Er ist aus Eritrea.
Er ist zu Besuch.

Er ist ein Flüchtling.
Er ist 16 Jahre alt.
Er ist ohne Eltern geflüchtet.
Er ist schon erwachsen.
2. Unbegleitete Jugendliche sind **minderjährig** und fliehen ohne ihre **Eltern**.
In Deutschland werden sie zunächst im **Flüchtlingsheim** untergebracht. Aber so schnell wie möglich kommen sie in eine **Pflegefamilie**.
3. individuelle Lösung
4. a) Zu Afrika.
b) Seit 1993.
c) Neun Sprachen.

Ein Zuhause für Amidou



Seite 74

1. a) Nora hört gerne **Kraftkern**/Kraftclub.
b) Ihr Vater macht die Quiche mit Kartoffeln und Blumenkohl/**Rotkohl**.
c) Nora hat schon oft von unbegleiteten Jugendlichen gehört/**gelesen**.
d) Nora soll **Anoumi**/Amidou bei den Hausaufgaben helfen.
2. a) Er kocht Ingera.
b) Es sieht aus wie ein Fladen.
c) Die Soße ist aus Gemüse.
d) Nora isst kein Fleisch.
3. Unbegleitete Jugendliche sind **minderjährig** und fliehen ohne ihre **Eltern**.
In Deutschland werden sie zunächst im **Flüchtlingsheim** untergebracht. Aber so schnell wie möglich kommen sie in eine **Pflegefamilie**.
4. individuelle Lösung
5. a) Zu Afrika.
b) Seit 1993.
c) Christen und Muslime.
d) Neun Sprachen.